

Dä **WART**ler

Ausgabe 8, Herbst 2017



#KIJ17 AUSLANDSOLA



Vom 27. Juli bis zum 7. August waren wir im Kent International Jamboree. Es war sehr toll dort. Wir konnten lustige Halbtages- oder Tagesaktivitäten besuchen. Wir hatten zum Beispiel einen Wassertag, einen Tag in einem Science-Zentrum und durften sogar einen Zirkus besuchen. An einem Tag durften wir sogar nach London. Dort wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt und die Engländer führten uns durch die Stadt. In unserer Gruppe besichtigten wir den Buckingham Palace, den Big Ben und von weitem sahen wir auch das London Eye. Am Ende trafen sich alle Gruppen wieder und wir fuhren mit dem Schiff zurück zum Carparkplatz. Wir hatten auch Tage, welche ohne Programm verliefen. An diesen Tagen konnten wir auf eine Eislaufbahn, Bogenschiessen, Go-Kart fahren, in Hüpfburgen herumspringen und noch vieles mehr. Alle, die über 14 Jahre alt waren, durften sogar Auto fahren. An einem freien Nachmittag hat die Piostufe einen OL organisiert, damit niemandem langweilig wird. Der erste August war natürlich ein besonderer Tag. Er startete mit einer Sunrise Ceremony, weil nicht nur die Schweiz dann gegründet worden war, sondern auch die Pfadi das erste Lager gehabt hatte. Es gab den ganzen Tag Schweizer Essen. Zum Zmorge gab es ein Birchermüesli, welches die Engländer nicht so zu mögen schienen, zum Zmittag Raclette und Kartoffeln und zum Znacht Gehacktes und Hörnli. Anschliessend folgte unser Fahnenmarsch, mit lauter Schweizer Musik. Wir stürmten die Radiozentrale und wünschten das Lied Himalaya. Dann liefen wir durchs ganze Camp und zum Dessert gab es dann ein leckeres Schoggifondue. Im Allgemeinen war es ein hammermässiges Lager, wo wir viele Freundschaften schliessen konnten und ich denke, wir alle freuen uns auf das gemeinsame So-La dieses Jahr.



J+S PRÜFUNG DER LEITER

Am Sonntag 17. September haben sich neun Leiter und Leiterinnen der J+S Prüfung gestellt. Diese wird für die Zulassung an die Ausbildungskurse der Pfadi benötigt. Nach vielem Lernen der Pfaditechnik, einer langen schriftlichen Prüfung und praktischem Vorführen unter den strengen Augen der Prüfer rund ums Pfadiheim Breite in Winterthur, haben es auch fast alle geschafft und somit bestanden. Wir gratulieren allen die bestanden haben!!



REGIONSTAG ANDELFINGEN

Am 23. September machten sich alle auf den Weg nach Andelfingen. Die Wölflin mit dem ÖV und die Pfadis sportlich mit dem Velo. Auch alle anderen Pfadis der Pfadi Region Winterthur reisten an. Nacheinander trafen alle ein. Zwei Forscher erklärten uns ihr riesiges Problem an einem ultramegakomplizierten Schild. Sie hatten



bei ihren Forschungen versehentlich einen Zeitriss verursacht. Durch dieses Loch sind dann aus verschiedenen Zeiten Menschen, zu uns ins 2017, ausgebrochen. Aus dem alten Ägypten, der Steinzeit, der Ritterzeit und sogar aus der Zukunft hatten sich die ganzen Menschen in Andelfingen verteilt. Nun mussten wir ihnen helfen, diese Menschen irgendwie mit ihren Traditionen zu beschäftigen, damit die Forscher währenddessen den Zeitriss flicken konnten. Dafür mussten jedoch alle zuerst durch die mysteriöse Zeitmaschine. Anschliessend durften wir in Gruppen die

verschiedenen Zeitmenschen besuchen gehen. Es gab sehr viele Aktivitäten zu machen; wie basteln, ein Schloss bauen, Steinzeitbrot backen, die Mumien kennenlernen und eine Zukunftsreisemaschine bauen. Als sich dann am Ende alle wieder versammelt hatten, verkündeten die Forscher, dass der Zeitriss repariert war und wir, die nicht ins 2017 gehörende Menschen durch das schwarze Loch wieder in ihre eigene Zeit schicken können. Was sie dann auch taten. Nach ein paar stimmungsmachenden Songs einer Liveband machten sich die rund 750 Pfadis wieder auf den Nachhauseweg. Es war ein supertoller Nachmittag und wir alle konnten viel erleben.

TRUPPWEEKEND WIKING

Wir trafen uns am Freitagabend bei den Dreilinden in Neftenbach, denn wir wurden alle als Praktikanten im Migros-Labor aufgenommen. Dann fuhren wir mit dem Velo zum Pfadiheim Schützenweiher in Winterthur.



Dort assen wir zu Abend und es gab heisse Buchstabensuppe mit Wienerli. Anschliessend durften wir unseren Schlag einrichten. Nach dem Einrichten testeten wir die verschiedenen Produkte der Migros und jene der Konkurrenz und wir mussten raten, welche das Migrosprodukt war. Wir gingen früh ins Bett, denn es gab in dieser Nacht noch eine Nachtübung. Zwei wurden in dieser Nacht mit dem geheimen Rezept entführt und getauft. Sie heissen jetzt Shira und Tamagotchi. Natürlich gab es noch leckeren Pudding zum Dessert. Am nächsten Tag durften wir neue Produkte entwickeln. Becher mit einem Power-Tee, T-Shirts und Kekse stellten wir her. Am Abend kreierten wir ein Theater. Dann begann es zu regnen. Nach dem Abendessen gingen wir raus und machten ein Vertrauensweg in kleinen Gruppen. Am nächsten Morgen mussten wir bereits wieder zusammenpacken, aufräumen und das Pfadiheim putzen. Nach dem Packen spielten wir Minigolf beim Schützenweiher und absolvierten einige Spiele auf der Wiese. Leider machten wir uns danach schon auf den Rückweg. Migros war gerettet worden und die neuen Produkte konnten nun verkauft werden. Ich fand das Trupp Weekend toll und hoffe, es wird immer wieder so cool.

HELA WOLFSSTUFE



Am 09. Oktober haben die Schulglocken im Internat Gigerhorn, welches auf dem Schwanderberg im schönen Kanton Glarus liegt, das neue Schuljahr eingeläutet. Alle neuen Schulkinder wurden persönlich von den Lehrern und von der Direktorin Ottilia von Schwarzenberg am Bahnhof Pfungen abgeholt, um anschliessend mit dem Zug nach Schwanden zu fahren. Die Zugfahrt nutzte Herr Dr. Braun, Professor für Geographie um den Schüler und Schülerinnen die Schweizer Geographie etwas näher zu bringen. In Schwanden angekommen, beschloss Frau Dr. Kirsten Arnold,

Professorin für Heil-Yoga, dass die ganze Horde nie mehr in ein solch schlimmes Gefährt, wie der Zug es sei, einsteigen dürfe. Deshalb sind alle von der letzten Bushaltestelle bis zum Internat, den ganzen Schwanderberg (es war sehr, sehr steil) hochgewandert. Der arme Dr. Braun trug seinen grossen Koffer ebenfalls den Berg hinauf, jedoch änderte sich sein Aggregatzustand sehr schnell :) Oben angekommen, ging es nach dem Lunch auch gleich mit dem sehr strengen Programm weiter. Das ganze Internat wurde vorgestellt, die Zimmer fair aufgeteilt. Danach wurden die unendlich vielen Internatsregeln (auch bekannt als Lagerpakt) bekanntgegeben. Das Regelwerk wurde so lang, dass man es falten musste, um es normal an der Wand aufhängen zu können. Am Nachmittag wurden alle SchülerInnen in ihre Klassen eingeteilt. Danach folgte zugleich die erste Stunde: diese beinhaltete: wie man korrekt einen Brief adressiert. Nach dem obligatorischen Briefe schreiben, haben alle Klassen unterschiedlichste Themen wie erste Hilfe, Bäume, Waldtiere oder Knöpfe behandelt. Es wurde auch bekannt gegeben, dass am Donnerstag die grossen Abschlussprüfungen stattfinden würden. Das Programm wechselte sich immer mit Schule und sportlichen Betätigung ab. Am Abend des ersten Tages hat sich Fritzli, auch ein Schüler des Internates, zu Worte gemeldet. Er führte das lustige Lagerspiel Zorro ein. Das ganze Tagesprogramm ging so bis am zweiten Tag weiter. Am Dienstag passierte aber etwas Besonderes. Eine neue Schülerin, ihr Name war Julia, kam neu in eine Klasse. Mit Julia ist auch eine grosse Unruhe ins Internat eingezogen. Sie konnte sich einfach nicht beherrschen und hat den Unterricht immer ganz auf den Kopf gestellt. In der Freizeit outete sich Julia als Pippi Langstrumpf. Sie hatte nämlich die ganze Zeit im Internat, welches früher Villa Kunterbunt genannt wurde, gewohnt. Ottilia hatte ihr zu Hause aufgekauft und es in ein

Internat verwandelt. Pippi wollte sich natürlich rächen und plante mit den SchülerInnen einen Masterplan. Alle haben Poster gestaltet, auf denen angepriesen wurde, dass am folgenden Tag eine Lehrerweiterbildung stattfinden würde. Glück im Unglück: Ottilia erschien leider nicht zur Weiterbildung, da sie gerade im Golftraining war. Das war aber keineswegs ein Nachteil, denn so konnten die SchülerInnen ohne Probleme die ungefilterte Meinung der Lehrerschaft herausfinden. Gemeinsam mit den Lehrern haben sie einen Plan ausgeheckt, wie sie Ottilia von Schwarzenberg überstürzen könnten. Diesen Plan würden sie aber erst am Donnerstagnachmittag ausführen; d.h. sie benahmen sich noch einen ganzen Tag normal, dass Ottilia nichts auffallen würde. Doch in der Nacht ist etwas Schreckliches passiert. Ottilia hat durch einen Komplizen Dr.



Arnold vom Plan erfahren und hat kurzerhand ihre sieben Sachen gepackt und ihre drei Lieblingsschüler mitgenommen. Diesen hat sie eine neue Identität gegeben, damit sie an einem anderen Ort, ein neues Leben beginnen können. Glückerweise haben die anderen Lehrer gemerkt, dass Ottilia sich auf den Weg gemacht hat und haben alle Kinder geweckt und sie verfolgt. Der Dorfpolizist konnte die drei Schülerinnen wieder retten. Diese mussten zur Sicherheit noch ein Anti-Bösheitsmittel trinken, damit der neue Name nicht schädlich für sie ist. Am nächsten Tag

fanden aber trotz all den Umständen die Abschlussprüfungen, welche auch alle erfolgreich bestanden haben, statt. Der Rest des Tages wurde genutzt um einen tollen Abschlussabend zu planen und die Villa Kunterbunt ganz farbig zu schmücken. Am letzten Tag der ersten Schulwoche war putzen angesagt, denn die Villa Kunterbunt musste glänzen. Erstaunlicherweise wurde das Haus in drei Stunden blitz blank geputzt und alle konnten sich auf den Heimweg machen.

WIR STELLEN VOR

Name:	Christina Fricker v/o Piccola
Alter:	forever 22
Wohnt in:	Neftenbach
Pfadijob:	neue Kassiererin
Hobbys:	a oberster Stell natürlich Pfadi, Nähe, Tauche, Yoga und Reise
Seit wann bin ich in der Pfadi:	sit über 20 Jahr
Lieblings Pfadispiel:	Gländegame und Nachtüübige
Bemalst du Ostereier?	Neiiii, ich hasse Eier über alles
Sammelst du etwas?	de Staub i mim Zimmer bis zum nägste Mal suuge xD
Bestes Pfadierlebnis:	Re-La 2003 und Bula 2008, etc., ide Pfadi han ich die best Ziiit vo mim Läbe gha



ÜBERTRITT WÖFLIS ZU PFADIS



Am 28. Oktober hat die grosse Geheimagentenübergabe stattgefunden. Beim geheimen Treffen beim Irchelturm, trafen sich alle Spezialeinheiten für die Beförderung von elf tapferen Wölfen. Vom Irchelturm wurden sie an einem Seil runtergefahren und unten von ihrer neuen Gruppe, dem Trupp Amfortas und dem Trupp Wiking, empfangen. Wir wünschen den elf neuen Pfadistüflern einen tollen Einstieg bei den Pfadis!

GEBURTSTAGE

Pfadiname	Nachname	Vorname	Geburtstag
Tschilaili	Bernegger	Andrea	23.10.10
Pepita	Baumann	Noemi	26.10.06
Arauka	Baumann	Melina	28.10.04
Extremo	Studer	Benjamin	02.11.06
Abila	Brunner	Jacqueline	08.11.01
Ronja	Nüssli	Angelika	13.11.00
	Röschmann	Amelie	17.11.10
	Sassine	Emily	18.11.08
Sneschi	Lanter	Hannah	22.11.10
Calmo	Meier	Luca	29.11.03
Twist	Arbogast	Adam	06.12.02
Cambia	Bischofberger	Jill	08.12.08
Keeny	Bertram	Anna-Lea	22.12.04
Nameika	Bauert	Elisa	02.01.09
Dextro	Onyetube	Somadina Carroll	05.01.05
Keck	Beyeler	Jillian	08.01.08
Puzzle	Van Ojik	Michael	10.01.07
Happy	Büwang	Nyma	23.01.04
	Ringger	Piet	24.01.11
	Bauert	Simon	28.01.12
Flash	Gerber	Finn	06.02.06
Luna	Schafer	Joséphine	08.02.02
	Wanner	Ana	10.02.08
Optimo	Kurija	Danilo	11.02.03
Colona	Wetli	Jamie	13.02.03
Nah-Lin	Schmied	Viktoria	14.02.03
Zazu	Minder	Lena	15.02.99

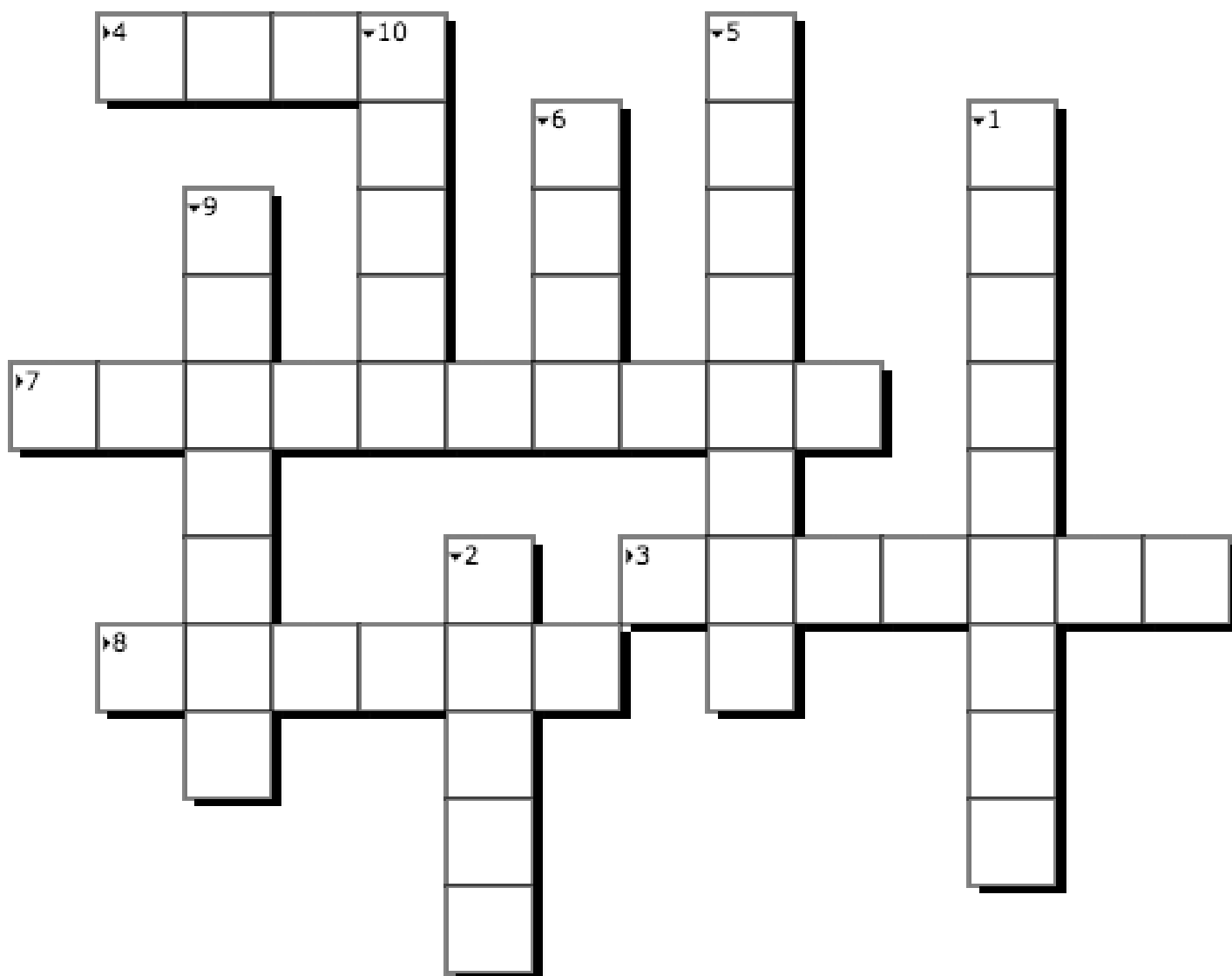


GRÜCHTLIWAND

Ich habe gehört, dass einige Pfadis ein wildes Erlebnis im hohen Norden hatten. Es soll sehr imposant gewesen sein. Auch wurde erzählt, dass sich rund 750 Pfadis der Region Winterthur heimlich in Andelfingen getroffen haben, um zwei mysteriösen Forscher zu helfen. Die Migros ist nun mit den neuerfundenen Produkten gerettet. Coop konnte vom Schirm vertrieben werden, auch wenn sie von unseren Praktikanten Geiseln geschnappt hatten. elf Wölflis haben den grossen Schritt gewagt. Sie haben die Reise ab dem Irchelturn in die neuen Spezialeinheiten des Geheimdienstes vollbracht. Willkommen in der Pfadistufe! Sogar in den Ferien haben einige Wölfe hart in der Schule gepaukt. Sie haben sogar Pippi Langstrumpf getroffen und viel erlebt.

FÜR KLUGE KÖPFE

1. Unser Pfadiheim heisst
2. Unser Singbuch
3. So heisst unser Abteilungsleiter
4. Wo waren wir im Auslandlager
5. Pfadistufe Jungs
6. Unsere Abteilung heisst
7. Auf diesem Turm war der Übertritt
8. Da hatte Wiking ein Praktikum gemacht
9. Da steht Pfaditechnik drin
10. Abkürzung für Truppweekend



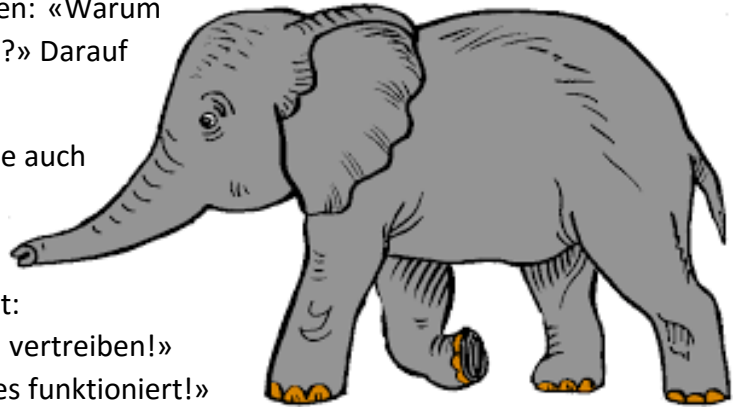
LACHMUSKELTRAINING

«Der Wirt sagt zum Ober: «Wecken Sie den Gast, der dort drüben am Tisch schläft.» – «Ich habe ihn heute schon dreimal geweckt – und jedes Mal hat er bezahlt.»

Treffen sich zwei Bauern. Fragt der eine den anderen: «Warum fährst du denn mit deiner Dampfwalze über dein Feld?» Darauf der andere: «Ich züchte doch Kartoffelstock!»

«Du hast sehr schöne Zähne!» – «Merci!» – «Gibt's die auch in weiss?»

Im Park sitzt ein Mann auf deiner Bank und klatscht von Zeit zu Zeit in die Hände. Eine Passantin fragt: «Warum machen Sie das?» – «Ich muss die Elefanten vertreiben!» – «Aber ich sehe gar keine Elefanten!» – «Sehen Sie, es funktioniert!»



«Ich hätte gern acht Mausefallen.» – «Wollen Sie sie gleich mitnehmen?» – «Nein, ich schicke die Mäuse vorbei.»

WAS ES SONST NOCH ZU SAGEN GIBT

Die Fotos vom Truppweekend Wiking und dem Hela der Wölfli sind auf www.pfadiwart.ch aufgeschaltet. Schaut sie euch an. 😊

Bald findet auch wieder der Weihnachtsmarkt in Neftenbach statt. Natürlich sind wir auch dieses Jahr wieder mit einem Stand vertreten, jedoch wissen wir noch nicht genau welchen. Wir würden uns freuen, wenn du dann mal vorbeischaust.

Streicht euch schon mal den **10. März 2018** fett im Kalender an, denn dann ist wieder **PFADITAG!**

Falls du auch kreative Ideen, Witze, Pfadibastelanleitungen, News o.ä. für den nächsten Wartler hast, sende dies **bis am 1. Februar 2018** an wartler@pfadiwart.ch.

Finde auch regelmässig spannende Bilder und News auf unseren Sozial Media Seiten. 😊



pfadiwart

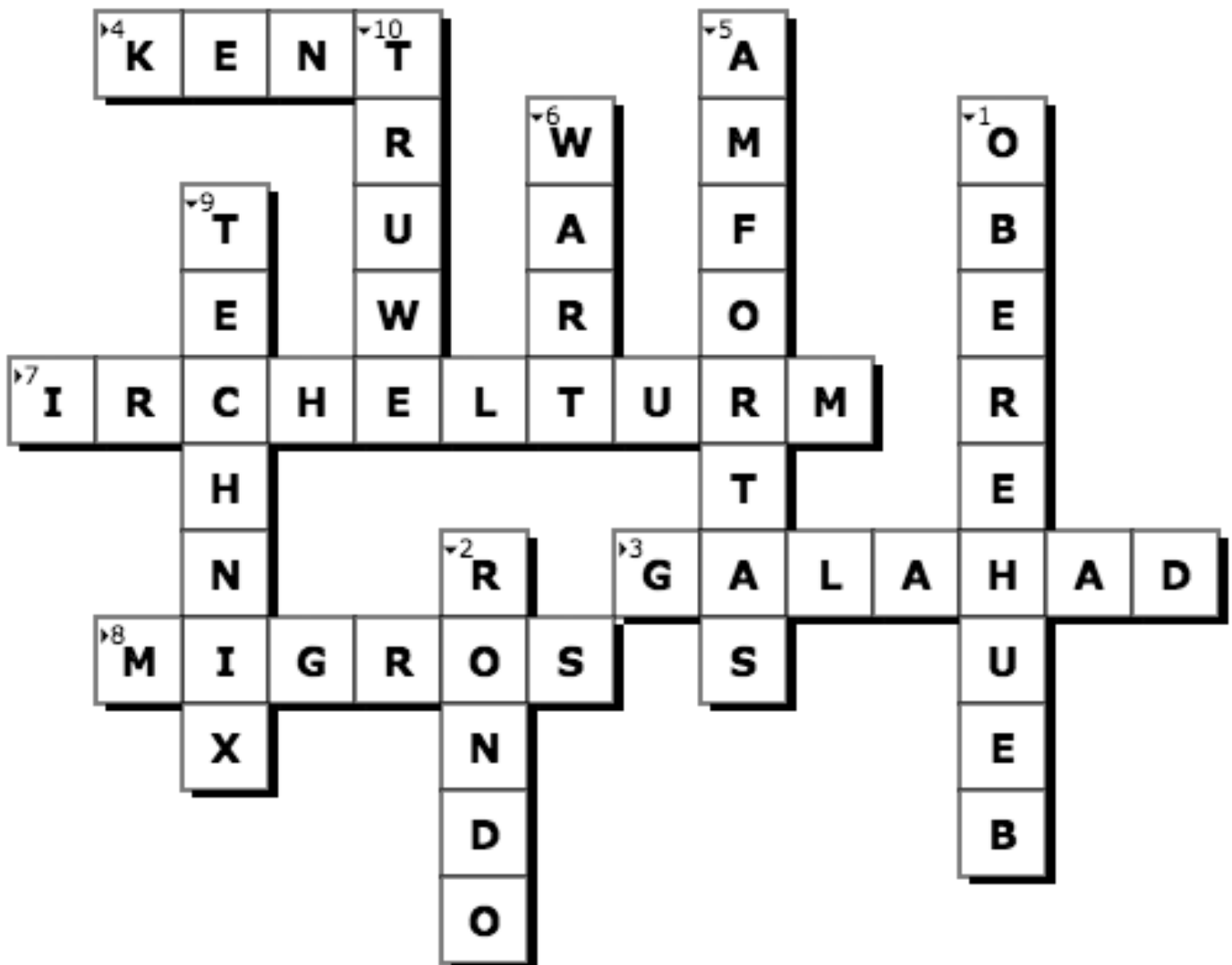


pfadi_wart



pfadiwart

LÖSUNG



IMPRESSUM

Redaktion: Sinaii
Korrektur: Samuela Schafer
Druck: Galahads Drucker
Auflage Druck: 70
Auflage E-Mail: 8
Mit Beiträgen von: Iwi, Pajkea, Zazu und Sinaii